

36. DEUTSCHER

# KREBSKONGRESS

FORTSCHRITT  
GEMEINSAM  
GESTALTEN

21. BIS 24. FEBRUAR 2024  
CITYCUBE BERLIN

PSYCHOONKOLOGIE

#DKK2024 // WWW.DKK2024.DE



## AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN ZUM THEMA

# PSYCHOONKOLOGIE

Die Onkologie gehört zu den medizinischen Fachgebieten, die sich derzeit am schnellsten und spannendsten entwickeln – der Deutsche Krebskongress 2024 zeigt diese Fortschritte und den Innovationskurs in Deutschland.



In dieser Übersicht sind ausgewählte DKK-Veranstaltungen aus Ihrem Fachgebiet für Sie zusammengestellt. Viele Abstracts werden als Best-of-Abstracts-Vortrag ins Programm integriert. Am Ende dieser Übersicht finden Sie – sofern sie eingereicht wurden – eine Auswahl von fachgebietsbezogenen Abstracts, die als Poster präsentiert werden.



Wir haben mit diesem Programm ein gutes Fundament für die Wissensentwicklung und den Wissenstransfer gelegt. Das vollständige Kongressprogramm können Sie tagesaktuell auf der Kongresswebseite einsehen.



### ANMELDUNG/GEBÜHREN

Die Anmeldung zum Deutschen Krebskongress 2024 erfolgt online. Auf der Kongresswebseite finden Sie auch die Ticketkategorien und die Ticketpreise.

### FARBLEGENDE

Psychoonkologie   
Versorgungsforschung 

Palliativmedizin   
Krebsberatung 

Foren der Selbsthilfe   
Supportivmedizin 

### IMPRESSUM

#### Deutsche Krebsgesellschaft e. V.

Kuno-Fischer-Straße 8, 14057 Berlin

T +49 30 3229329-0

F +49 30 3229329-22

service@krebsgesellschaft.de

[www.krebsgesellschaft.de](http://www.krebsgesellschaft.de)

**V. i. S. d. P.:** Dr. Johannes Bruns

**Redaktion:** Renate Babnik (DKG)

**Gestaltung:** [www.farbenkollektiv.de](http://www.farbenkollektiv.de)

**Redaktionsschluss:** Dezember 2023

*Ab Januar  
kostenfrei in  
Ihrem App-Store*

### Die Kongress-App! Ohne geht's nicht.

Die **Kongress-APP** für alle mobilen Endgeräte – sowohl mit iOS- als auch Android-System – informiert Sie detailliert über das Programm, Hallenpläne, Referent\*innen und Abstracts. Sie enthält auch drei interaktive Funktionen, die für eine Vielzahl von Sitzungsformaten notwendig sind, zum Beispiel für interaktive Tumorkonferenzen.

**KOMMENTIEREN** erlaubt es in Sitzungen, über ein Smartphone oder Tablet Fragen an das Podium zu richten, ohne selbst ans Mikrofon treten zu müssen.

**EVALUIEREN** gestattet das Bewerten einzelner Vorträge: Wer als Referent\*in sein Einverständnis gegeben hat, wird in der App gelistet und kann von den Teilnehmenden bewertet werden.

**TED** ist die Funktion, die nichtrepräsentative Umfragen und Abstimmungen direkt in den Sitzungen erlaubt, beispielsweise in den interaktiven Tumorkonferenzen.

# AUSGEWÄHLTE SITZUNGEN

21. FEBRUAR 2024

09:45 – 10:45 Uhr | Raum A5

## PSYCHOONKOLOGIE

### Fortbildungssitzung: Kommunikation in der Onkologie

Vorsitz: *Dinkel, A. (München), Dreismann, L. (Hannover)*

- Kommunikation innerhalb der Familie – worauf kommt es an?
- Kommunikation im digitalen Zeitalter – Beziehungsgestaltung online
- Machbarkeit eines interprofessionellen Kommunikationstrainings an vier onkologischen Zentren
- Empfehlungen zur Umsetzung von Kommunikationstrainings an onkologischen Zentren – die Perspektive der AG Psychoonkologie

*Jentschke, E. (Würzburg)*

*Grapp, M. (Heidelberg)*

*Karger, A. (Düsseldorf)*

*Wünsch, A. (Bern)*

11:00 – 12:00 Uhr | Raum A5

## PSYCHOONKOLOGIE

### Fortbildungssitzung: Psychoonkologisches Distress-Screening

Vorsitz: *Goerling, U. (Berlin), Kotzerke, M. (Hannover)*

- Psychoonkologische Schulung für Gesundheitspflegende zum Distress-Screening
- Psychoonkologisches Screening und PROMs bei Prostatakrebs
- Multisymptom-Screening – Anforderungen und Perspektiven für die Supportivtherapie
- Elektronisches psychoonkologisches Screening an Onkologischen Zentren

*Zimmermann, T. (Hannover)*

*Karger, A. (Düsseldorf)*

*van Oorschot, B. (Würzburg)*

*Skoda, E.-M. (Essen)*

15:00 – 16:30 Uhr | New York 3

## PALLIATIVMEDIZIN

### Fortbildungssitzung: Multiprofessionelle Zusammenarbeit in der Palliativmedizin – Hand in Hand bis ans Lebensende

Vorsitz: *Alt-Epping, B. (Heidelberg), Wikert, J. (München)*

- Palliativkonsildienst im Krankenhaus – zwischen Maximaltherapie, Therapielimitierung und Sterbebegleitung
- Ambulante Palliativversorgung – gemeinsame Betreuung in der Häuslichkeit
- Multiprofessionelle Zusammenarbeit in der Palliativmedizin aus Sicht der Psychoonkologie
- Stellenwert der Kunst- und Musiktherapie in der Palliativmedizin
- Soziale Dimensionen der palliativen Erkrankungssituation

*Lenz, P. (Münster)*

*von Trott, P. (Bad Homburg)*

*Behzadi, A. (Berlin)*

*Stoklossa, C. (Berlin)*

15:00 – 16:30 Uhr | Raum A4

## PSYCHOONKOLOGIE

### Fortbildungssitzung: Resilienz von onkologischen Teams

Vorsitz: Maatouk, I. (Würzburg), Zingsheim, H. (Hannover)

- Resilienz „modern gestalten“
- Sozialkapital von onkologischen Stationsteams als wichtige Ressource
- Supervision mit onkologischen Teams
- Förderung der Psychohygiene bei Gesundheitspflegenden
- Belastung von Onkolog\*innen und Gesundheitspflegenden

Laux, M. (Berlin)

Karger, A. (Düsseldorf)

Dreismann, L. (Hannover)

16:45 – 17:45 Uhr | Raum M8

## FOREN DER SELBSTHILFE

### Selbsthilfe als Baustein der Psychoonkologie

Vorsitz: Baumgartner, T. (München)

- Die Vielfalt der Krebs-Selbsthilfe
- Selbsthilfe als Peer-to-Peer-Beratung – Besuchsdienst, Lots\*innen und anderes
- Gesundheitskompetenz und Selbsthilfe (gesa-K: Gesundheitskompetenz, Selbsthilfeaktivitäten und Versorgungserfahrung von Menschen mit Krebs)
- Selbsthilfe für An- und Zugehörige (ANKER-Angehörigenprojekt)

Kerek-Bodden, H. (Bonn)

Kofahl, C. (Hamburg)

Weis, J. (Freiburg)

16:45 – 17:45 Uhr | Raum A5

## PSYCHOONKOLOGIE

### Kinder krebskranker Eltern

Vorsitz: Hornemann, B. (Dresden), Castellanos Silva, R. (Hannover)

- Liebend gern erziehen – trotz Krebs. Online-Elterntraining für krebskranke Eltern
- KOMKEK – Entwicklung eines Trainings für Behandler\*innen von Krebspatient\*innen zur Stärkung der Kompetenz im Umgang mit krebskranken Eltern minderjähriger Kinder
- Familien-SCOUT: Unterstützung von Familien mit krebskrankem Elternteil

Zimmermann, T. (Hannover)

Bergelt, C. (Greifswald)

Petermann-Meyer, A. (Aachen)

18:00 – 19:00 Uhr | Raum A5

## PSYCHOONKOLOGIE

### Versorgungsrealität in der ambulanten psychosozialen Versorgung

Vorsitz: Bruns, G. (Münster)

- Versorgungssituation mit ambulanter Krebsberatung in ländlichen Regionen
- Psychotherapeutische Versorgung – Versorgungsbedarf und Versorgungsrealität in der Onkologie
- Versorgungsvielfalt durch Selbsthilfeverbände und Initiativen
- Stationäre und ambulante Vernetzung – Herausforderungen durch Ambulantisierung
- „Self-direction and conformity?“ Understanding personal values of patients with advanced lung cancer in the hospital setting

Ihrig, A. (Heidelberg)

Weis, J. (Freiburg)

Bessler, M. (München)

Villalobos-Bollen, M. (Heidelberg)

08:00 – 09:00 Uhr | New York 3

### PSYCHOONKOLOGIE

#### Suizidalität bei Krebskranken

Vorsitz: *Hornemann, B. (Dresden), Scherg, A. (Wesel)*

- Häufigkeit von Suizidalität bei Krebserkrankungen
- Verhältnis von Todeswunsch und Suizidalität in der Palliativmedizin
- Suizidalität in der Onkologie aus konsiliar-psychiatrischer Sicht
- Suizidassistentz – ärztliches Selbstverständnis

*Hentschel, L. (Dresden)*

*Voltz, R. (Köln)*

*Warrings, B. (Würzburg)*

*Neukirchen, M. (Düsseldorf)*

11:00– 12:00 Uhr | Raum A5

### PSYCHOONKOLOGIE

#### Interdisziplinäre Tumorboard-Sitzung: Gut entscheiden – Behandlungsentscheidungen treffen

Vorsitz: *Lang, K. (München), Müller, T. (Dresden)*

- Fallpräsentation 1: onkologische Behandlung ablehnen
- TED-Abstimmung
- Paneldiskussion
  
- Fallpräsentation 2: Palliativbehandlung: Ja oder nein?
- TED-Abstimmung
- Paneldiskussion
  
- Fallpräsentation 3: Risikominimierung bei genetischer Belastung
- TED-Abstimmung
- Paneldiskussion
  
- Fallpräsentation 4: palliative Versorgung
- TED-Abstimmung
- Paneldiskussion

*Petermann-Meyer, A. (Aachen)*

*Demmerle, C. (Mainz)*

*Hornemann, B. (Dresden)*

*Kotzerke, M. (Hannover)*

*Petermann-Meyer, A. (Aachen)*

*Kotzerke, M. (Hannover)*

*Demmerle, C. (Mainz)*

*Hornemann, B. (Dresden)*

*Kotzerke, M. (Hannover)*

*Petermann-Meyer, A. (Aachen)*

*Hornemann, B. (Dresden)*

*Demmerle, C. (Mainz)*

*Hornemann, B. (Dresden)*

*Kotzerke, M. (Hannover)*

*Petermann-Meyer, A. (Aachen)*

*Demmerle, C. (Mainz)*

*Demmerle, C. (Mainz)*

*Hornemann, B. (Dresden)*

*Kotzerke, M. (Hannover)*

*Petermann-Meyer, A. (Aachen)*

10:45 – 12:15 Uhr | New York 3

## PSYCHOONKOLOGIE

### Cancer Survivorship aus verschiedenen Perspektiven

Vorsitz: Bergelt, C. (Greifswald), Richter, D. (Leipzig)

- OSCAR – onkologisches Social-Care-Projekt der BKK
- Survivorship – Sprechstunde für Langzeitüberlebende mit gynäkologischer Tumorerkrankung
- Psychische Störungen bei Krebserkrankten im Längsschnitt (LUPE-Studie)
- Stigmatisierungserleben bei Cancer Survivors
- Junge Survivors

Woopen, H. (Berlin)

Mehnert-Theuerkauf, A. (Leipzig)

Hornemann, B. (Dresden)

Schulte, T. (Bad Oeynhausen)

10:45 – 12:15 Uhr | Raum M8

## VERSORGUNGSFORSCHUNG/QUALITÄT

### Krebs bei vulnerablen Gruppen

Vorsitz: Seufferlein, T. (Ulm), Sibert, N. T. (Berlin)

- Krebs bei Menschen mit schwerer psychiatrischer Grunderkrankung (severe mental illness)
- Herausforderungen der onkologischen Versorgung von Menschen mit kognitiven Einschränkungen
- Schwangere Frauen mit Krebserkrankung
- VersKIK – Versorgung von Kindern und Jugendlichen nach einer Krebserkrankung
- Diskussion

Sappok, T. (Bielefeld)

Michel, L. (Heidelberg)

Aleshchenko, E. (Magdeburg)

Aleshchenko, E. (Magdeburg)

Michel, L. (Heidelberg)

Sappok, T. (Bielefeld)

15:00 – 16:30 Uhr | New York 3

## PSYCHOONKOLOGIE

### Innovative Versorgungskonzepte in der Psychoonkologie

Vorsitz: Maatouk, I. (Würzburg)

- ACT (Akzeptanz-Commitment-Therapie) – online als gruppentherapeutisches Angebot
- OPUS – onlinebasierte psychoonkologische Unterstützung für Strahlentherapie-Patient\*innen
- Einbindung digitaler Interventionen in der Psychoonkologie
- Peer2Me – Mentoring für AYAs

Sauer, C. (Heidelberg)

Müller, T. (Dresden)

Maatouk, I. (Würzburg)

Richter, D. (Leipzig)

### Psychoonkologische Versorgung von Menschen mit Migrationshintergrund

Vorsitz: Zimmermann, T. (Hannover), Dreismann, L. (Hannover)

- Migrationshintergrund, Migrationsgeschichte, Migrationserfahrung... Was sind gute Begriffe und warum?
- Psychoonkologische Versorgung von Krebspatient\*innen mit Migrationshintergrund – eine Mixed-Methods-Studie
- Der Migrationshintergrund als Grenze der Palliativversorgung am Lebensende?
- Seelsorge unter Berücksichtigung kultureller Aspekte bei Menschen mit Migrationshintergrund

Singer, S. (Mainz)

Nauck, F. (Göttingen)

Maatouk, I. (Würzburg)

## 23. FEBRUAR 2024

10:45 – 12:15 Uhr | Helsinki 1

### KREBSBERATUNG

#### Beratertag Teil I: Spezifizierung der ambulanten psychosozialen Beratungsangebote

Vorsitz: Kempf, B. (Berlin), Hepe, S. (Bremen)

- Kultursensible Beratung
- Angebote für junge Erwachsene, Projekt LINA
- Angebote für geriatrische Ratsuchende
- Psychosoziale Begleitung von Kindern krebserkrankter Eltern
- „Krebserkrankte und auf der Flucht – WIR HELFEN“ Unterstützung von Geflüchteten aus der Ukraine mit einer Krebserkrankung

Kempf, B. (Berlin)

Städle, J. (Stuttgart)

Stumpfenhusen, K. (München)

Rubai, S. (Saarbrücken)

Heßmer, A. (Jena)

15:00 – 16:30 Uhr | Helsinki 1

### KREBSBERATUNG

#### Beratertag Teil II: Spezifizierung der ambulanten psychosozialen Beratungsangebote

Vorsitz: Bohnenkamp, H. (Frankfurt/M.), Boy, V. (Kiel)

- Aktualisierte S3-Leitlinie: Kap. 8.6 Psychosoziale Beratung
- Veränderungen infolge der gesetzlich geregelten Finanzierung psychosozialer Krebsberatungsstellen I: Rückblick – Meilensteine – Standortbestimmung
- Veränderungen infolge der gesetzlich geregelten Finanzierung psychosozialer Krebsberatungsstellen II: Entwicklungen, Hindernisse und Herausforderungen am Beispiel Sachsen-Anhalts
- Vernetzung (Networking)
- Multizentrische Studienprojekte mit Beteiligung der Landeskrebsgesellschaften

Bohnenkamp, H. (Frankfurt/M.)

Schopperth, T. (Koblenz)

Weise, S. (Halle/S.)

Besseler, M. (München)

Bohrmann, M. (Hamburg)



**Fortbildungssitzung: Krebsbedingte Fatigue – wie kann Betroffenen wirksam geholfen werden?**

*Vorsitz: Steindorf, K. (Heidelberg), Schmidt, T. (Kiel)*

- Epidemiologie und Einführung in die Problematik
- Fatigue-Screening und Diagnostik: die klinische Perspektive
- Aktueller Stand des Fatigue-Managements: die Perspektive der Betroffenen und Versorgenden
- Aktuelle Evidenz zu effektiven Therapien bei Fatigue

*Steindorf, K. (Heidelberg)*

*Horneber, M. (Nürnberg)*

*Maatouk, I. (Würzburg)*

*Schmidt, M. (Heidelberg)*

**22. FEBRUAR 2024**

18:00 – 19:00 Uhr | E-Poster-Plaza

**ABSTRACTS**

- Exploring the requirements for preparing, delivering and following-up breaking bad news conversations in pediatric oncology: results of a participatory group delphi
- A Portray of Available Information on Cancer-related Fatigue on German Healthcare Institutions' Websites: Quality, Credibility, Usability, and Readability of Information
- Barriers to an effective patient-physician communication about cancer-related fatigue
- Effects of Chemotherapy and Radiotherapy in Mothers with Gynecologic Tumors on the Mother-Child Relationship
- Online music therapy group intervention for patients receiving cancer therapy - intervention development and feasibility testing
- Therapeutic Alliance in Psycho-Oncology – A Systematic Review
- „The Ulm Treasure Chest“ - a multimedia resource for dealing with existential distress
- Posttraumatic growth after cancer: a large-scale study of its subdimensions and determinants
- Dreaming in Cancer Patients and their Partners - A Quantitative Study with Dyadic Data
- Professional Grief Among Healthcare Professionals in Cancer Care: A Scoping Review
- Attitudes and experiences of patients with cancer towards the provision of audio recordings of their own medical encounter: a mixed-methods study
- „Self-direction and conformity?“ Understanding personal values of patients with advanced lung cancer in the hospital setting

*Krieger, T. (Köln)*

*Wagner, A. S. (Würzburg)*

*Milzer, M. (Heidelberg)*

*Engel, T. (Würzburg)*

*Grapp, M. (Heidelberg)*

*Flock, C. (Heidelberg)*

*Krämer, S. (Ulm)*

*Blickle, P. (Heidelberg)*

*Salomo, S. (Jena)*

*Thomas, M. (Hamburg)*

*Topf, C. (Hamburg)*

*Villalobos-Bollen, M. (Heidelberg)*



- Distress screening – the OptiScreen training for nurses
- Effects of Interventions Based on Interpersonal Psychotherapy on Distress, Depression and Anxiety in Patients with Cancer: A Systematic Review
- Online or face-to-face? The video consultation in oncology
- LOGOS - A hybrid intervention study of meaning-centered psychotherapy for adult cancer survivors in aftercare
- Implementation of a best practice guideline on psychooncological screening at a comprehensive cancer center – evaluation of the influence of best practice on patient care and patient-reported outcomes
- Post-traumatic Growth in Breast Cancer Patients in Association with Resilience, Self-efficacy, Optimism and Positive Emotions - A longitudinal Study
- Distress and support needs among cancer patients and their family caregivers
- Screening psychosocial care needs in patients with glioma by physician-led conversation versus questionnaires: a cluster randomized controlled trial.
- Cancer patients' most burdensome problems – A qualitative analysis of routine data in an outpatient psycho-oncology clinic
- Experiencing pancreatic cancer from a patient's perspective - results of a grounded theory study on people with pancreatic adenocarcinoma from Germany
- Experiencing pancreatic cancer from a patient's perspective - results of a grounded theory study on people with pancreatic adenocarcinoma from Germany
- Guideline-based, long-term care for children and adolescents five years after the end of cancer treatment (AELKI): Feasibility and Acceptance of Psychosocial Aftercare

*Dreismann, L. (Hannover)*

*Laing, E. (Tübingen)*

*Kendel, F. (Berlin)*

*Sender, A. (Leipzig)*

*Horbach-Bremen, R. (Aachen)*

*Berndt, U. (Halle/S.)*

*Lingenhöl, F. (Hamburg)*

*Renovanz, M. (Tübingen)*

*Thomas, M. (Hamburg)*

*Ristau, P. (Witten)*

*Ristau, P. (Witten)*

*Hohls, L. (Lübeck)*

- How do health care providers manage acutely suicidal cancer patients with limited life expectancy?
- Cancer counseling app for patients and their relatives. Presenting the prototype developed through a series of scientific and evidence-based steps.
- Male counselees at the Hereditary Breast and Ovarian Cancer Centre Berlin - characteristics and possible psychological impact
- Implementation of a psycho-oncological screening according to the new DKG indicator: An interdisciplinary approach at the Oncology Centre CIO Cologne
- The association between Health-Related Quality of Life (HRQoL) and psychosocial burden of cancer patients during psycho-oncological treatment – Results of a longitudinal quantitative study
- Piloting „Kurzzzeitintervention Progredienzangst“ (KIPA) – a program to reduce Fear of Progression (FoP) in families with a child with cancer
- Adapting Interpersonal Therapy for Psycho-oncological Care: Addressing Distress and Depression in Cancer Patients
- Funding of outpatient cancer counseling centers by the health insurance funds - Utilization and initial assessments by the counseling centers and providers (the KEVA-study)
- Dyadic coping of cancer patients and their partners: How does it affect therapy adherence?
- Supporting Shared Decision Making: Measuring AI-based prediction of trust based on the patients behaviour
- Motives for using and recommending cancer counseling centers – A multicenter qualitative study

*Bugaj, T. J. (Heidelberg)*

*Röderer, N. (Freiburg)*

*Koch, C. (Berlin)*

*Breitschuh, D. (Köln)*

*Hagedorn, L. (Hamburg)*

*Herrmann, J. (Leipzig)*

*Acebo, R. (Tübingen)*

*Ernst, J. (Leipzig)*

*Köditz, A.-K. (Leipzig)*

*Tari, S. (München)*

*Schranz, M. (Mainz)*